

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

18.06.2012

Herr Schumacher

Tel. 2682

V o r l a g e N r. G 39/18
für die Sitzung der Deputation für Bildung
am 13.07.2012

Schulstandortplanung in Schwachhausen

hier: Grundschulen

A. Problem / Sachstand

Im Schulstandortplan 2009 ist auf die steigenden Schülerzahlen in Schwachhausen und hieraus evtl. resultierende Handlungsbedarfe (= Kapazitätserweiterungen) hingewiesen worden. Die aktuell vorliegenden EMA-Daten (Stand: 14.10.2011) bestätigen noch einmal den Trend deutlich ansteigender Schülerzahlen. Danach sind ab dem Schuljahr 2014/15 in größerem Umfang mehr Schülerinnen und Schüler vorrangig in den Einzugsbereichen der Grundschulen An der Gete, Baumschulenweg und Carl-Schurz-Straße zu erwarten.

Es ist daher ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung einer aktualisierten Schülerzahlprognose sowie den baulichen und finanziellen Möglichkeiten zu erarbeiten.

B. Lösung

1. Schülerzahlentwicklung

- Die vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/13 übersteigen bereits die bisherige Prognose / Kapazitäten. Da auch in den benachbarten Schulen Stader Straße / Lessingstraße (PB 31) keine Ausgleichsmöglichkeiten bestehen, wird zur Versorgung der 5 Kinder, die aus dem zugeordneten Einzugsbereich der Gete keinen Schulplatz mehr bekommen können, und der 7 Antragskinder, die in der Freiligrathstraße auf der Warteliste stehen, eine zusätzliche Klasse in der Grundschule Freiligrathstraße eingerichtet.

- In den Folgejahren ist von folgender linearer Schülerzahlentwicklung auszugehen:

Schule	KapR		IST	Prognose (Jgst. 1)			
	KIV	Sch.		2012	2013	2014	2015
An der Gete	3	72	72	Eine Prognose ist angesichts der starken Schwankungen sowie den Verwerfungen bei den Anwahlen der beiden Ganztagschulen nicht schulbezogen, sondern nur für den Planbezirk möglich			
Baumschulenweg	3	72	72				
Carl-Schurz-Straße	3	72	72				
Freiligrathstraße	3	65	77				
Summe:	12	281	293	299	337	341	314

Gegenüber den Kapazitätsfestsetzungen im Schulstandortplan 2009 fehlen spätestens ab 2014 somit mindestens 2 Züge. Hinzu kommen z.Zt. nicht kalkulierbare temporäre Überlastphasen.

2. Raumsituation der Grundschulen

a) Freiligrathstraße

- Der Raumbestand der Schule wurde durch die Einbeziehung der ehemaligen Räume des Ortsamtes zwar erweitert, gleichzeitig ist aber die Zügigkeit erhöht worden, so dass grundsätzlich nur 3 Klassen / Jahrgang aufgenommen werden können (einschl. W+E-Schülerinnen).
- Die Aufnahme zusätzlicher Klassen ist im Einzelfall dennoch möglich, allerdings entsteht dabei eine „Konkurrenzsituation“ durch die bestehende Hortnutzung.

b) Baumschulenweg (Ganztagschule)

- Die Schule ist grundsätzlich nur 3-zügig ausgelegt.
- Die Anfang der 50er Jahre errichteten erdgeschossigen Gebäude weisen erhebliche statische Probleme (Absackungen) auf und müssen ersetzt werden. Die Wirtschaftlichkeit für einen Neubau in Passivhausbauweise ist nach Prüfung durch Immobilien Bremen gegeben.
- Ein mehrgeschossiger Ersatzbau bei gleichzeitiger Erhöhung der Aufnahmekapazitäten ist möglich / denkbar und wird von der Schule grundsätzlich mitgetragen (Ziel: 4-zügigkeit).
- Bedingt durch die notwendige öffentliche Ausschreibung der Planungsleistungen (VOF-Verfahren) und den anschließend geplanten nicht offenen Architektenwettbewerb ergeben sich lange Planungsvorläufe, so dass eine Fertigstellung des Neubaus frühestens zum Schuljahresbeginn 2015/16 erfolgen wird.

c) An der Gete (Ganztagsschule – neu)

- Der vorhandene Raumbestand lässt die bedarfsgerechte Einrichtung einer 3-zügigen Ganztagsschule nicht zu. Neben den Räumen für die Mittagessenversorgung und den Freizeiträumen, die in jedem Fall neu geschaffen werden müssen, fehlen auch die ergänzenden Räume für die zukünftigen Jahrgangshäuser (Differenzierungsräume, Lehrerstützpunkte)
- Ein Ausbau ist grundsätzlich möglich, führt jedoch zu erheblichen Einschränkungen im Außenbereich (Das Schulgrundstück ist nicht erweiterbar).
- Immobilien wird im Rahmen der Ausbauplanungen für die Ganztagsschule auch die Möglichkeiten einer Kapazitätserweiterung prüfen (Ziel: 4-zügigkeit)
- Bedingt durch die notwendige öffentliche Ausschreibung der Planungsleistungen (VOF-Verfahren) und den anschließend geplanten nicht offenen Architektenwettbewerb ergeben sich lange Planungsvorläufe, so dass eine Fertigstellung des Neubaus frühestens zum Schuljahresbeginn 2015/16 erfolgen wird.

d) Carl-Schurz-Straße

- Die Schule verfügt z.Zt. über 11 Klassenräume, 3 Fachräume (Werken, Musik, Sport) und 3 Differenzierungsräume (Nutzung: Leseclub, Mathewerkstatt und PC-Raum). Im Dachgeschoss befindet sich neben dem Werkraum ein Hortangebot („12-Uhr-Club“).
- Die Rückkehr zur vollen 3-zügigkeit erfordert Übergangslösungen bzw. Verbesserungen der Raumsituation, die in zwei Schritten erfolgen soll:
 - 2012: Raumverkleinerung / -vergrößerung (Mitteltrakt) → 12. Klassenraum
Konsequenz: temporäre Aufgabe Lernwerkstatt
 - 2012: Teilausbau des Dachbodens (→ Musikraum)
Finanzierung aus Mitteln der „Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur“ (200.000 €). Der Antrag ist beigefügt. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat - vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation für Bildung - in seiner Sitzung am 06.07.2012 über den Antrag beraten.
- Da die Kapazitätserweiterungen an den Standorten An der Gete und Baumschulenweg frühestens 2015 zur Verfügung stehen können, zusätzliche Klassen aber bereits früher eingerichtet werden müssen, hat Immobilien Bremen die Möglich-

keiten einer Überbauung / Erweiterung des TH-Nebentraktes untersucht. Ergebnis:

- Eine Nutzfläche von ca. 340 m² bietet Platz für 4 Klassenräume, 1 Differenzierungsraum und Schülertoiletten.
- Damit könnte temporär auch ein 4. Zug untergebracht werden.

C. Alternativen

Der FA „Bildung, Soziales, Integration und Sport“ hat in seiner Sitzung am 24.04.2012 das Bildungsressort um Prüfung gebeten, an Stelle von Neubaumaßnahmen am Standort An der Gete die benachbarte Georg-Droste-Schule zu verlegen und das frei werdende Gebäude der Grundschule zur Verfügung zu stellen.

Hierzu ist anzumerken, dass das Gebäude gerade umfassend saniert wurde und über keine grundschulgerechten Raumgrößen verfügt. Ein geeigneter Ersatzstandort steht z.Zt. nicht zur Verfügung bzw. müsste mit hohem Aufwand bedarfsgerecht hergerichtet werden. Insofern wäre der Verfügungszeitpunkt für die Grundschule unkalkulierbar.

Es wird empfohlen, diesen Planungsansatz zunächst nicht weiter zu verfolgen.

D. Finanzielle Auswirkungen

Mit Ausnahme des Dachbodenausbaus an der Carl-Schurz-Straße fehlen für alle übrigen Kapazitätserweiterungen entsprechende Haushaltsmittel. Diese müssten ab 2014 vorrangig in die Bildungshaushalte neu eingestellt werden.

E. Beschluss

1. Die Deputation für Bildung nimmt zur Kenntnis, dass die Einrichtung zusätzlicher Grundschulplätze vorrangig an den Standorten Baumschulenweg (4-zügig) und Carl-Schurz-Straße (3- bis 4-zügig) erfolgen soll und die Ausbaumöglichkeiten der Grundschule An der Gete im Rahmen des geplanten Architektenwettbewerbes abschließend geprüft werden.
2. Die Deputation für Bildung stimmt der Finanzierung der Maßnahme Carl-Schurz-Straße - Ausbau eines Unterrichtsraumes im Dachgeschoß – aus den Mitteln zum Umbau der Verwaltung und Infrastruktur zu.

3. Die Deputation für Bildung bittet die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, die Ergebnisse der aufgezeigten Ausbauplanungen bis zum 30.04.2013 vorzulegen.
4. Die Deputation für Bildung bittet die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit eine Überprüfung der Schneidung der Einzugsbereiche im Übergang der Stadtteile Schwachhausen und Vahr vorzunehmen.

In Vertretung

Carl Othmer

Staatsrat

Formular Projektanträge "Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung"

Projektangaben	
Titel	Ausbau der Schule an der Carl-Schurz-Straße
Kurzbeschreibung des Projektes mit Zielsetzung <small>(ausführliche Projektbeschreibung als Anlage beifügen)</small>	Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/2013 im Einzugsbereich der Carl-Schurz-Straße übersteigen die bisherige Prognose / Kapazitäten. Aus diesem Grunde muss die Grundschule Carl-Schurz-Straße einen dritten Klassenverband eröffnen. Sie verfügt aber nur über 11 Klassenräume, so dass ein weiterer Unterrichtsraum im Dachgeschoss der Schule ausgebaut werden soll. Mit den beantragten Mitteln kann sofort mit dem Dachausbau begonnen werden. Alternativ würde die Aufstellung und Anmietung eines Klassencontainers notwendig. Die anfallenden Kosten für Miete, Aufstellung, Anschluss und Abbau betragen ca. 62.000 €.
Projektkosten (geplante Einzelmaßnahmen und -kosten)	Es ist geplant, im Dachgeschoss einen Unterrichtsraum auszubauen.
Gesamtkosten	200.000,-- €
Eigenbeitrag für die Umsetzung	Verzicht auf zusätzliche Containerklasse

Angaben zum Antragssteller	
Ressort (oder federführendes Ressort bei ressortübergreifenden Projekten)	Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
Verantwortliche(r) im Ressort	Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit , Arnhild Moning
Dienststelle / senatorische Behörde	
Ansprechperson für Projekt	Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit Anne Lüking / Johannes Schumacher

Wirtschaftlichkeit		
Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen durch ... <input type="text" value="Barwertberechnung"/>	Erwartete Einspareffekte	
	Jahr	Euro/BV
	2012	s. Anlage
	2013	
	2014	
	2015	
	2016	
	2017	
...		
Bitte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Anlage beifügen. Vorlagen hierzu finden Sie unter: www.finanzen.bremen.de/info/wirtschaftlichkeitsuntersuchungen		

Folgekosten	
Höhe	4.900 € / p.a.
Finanzierung	Für den zusätzlichen Unterrichtsraum/ Container fallen Nebenkosten Heizung, Strom, Hausmeister, Reinigung) in Höhe ca. 2.400 € /p.a. an. Durch den früheren Ausbau entstehen zusätzliche Instandhaltungskosten von ca. 2.500 € für ein Jahr. Eingespart werden die Auf- und Abbau- sowie Anschlusskosten für den Container in Höhe von ca. 62.000 €.

Kriterien
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> für die Unterstützung von Prozessen zur Anpassung und Umgestaltung der Aufgabenwahrnehmung <input type="checkbox"/> zur Schaffung oder Verbesserung einer nachhaltigen Verwaltung durch die Konzipierung von effizienten und ressourcensparenden Arbeitsabläufen (z. B. durch Bündelung von Dienstleistungen) <input type="checkbox"/> zur Steigerung der Prozessqualität <input type="checkbox"/> zur Verbesserung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe mit Hilfe von IT <input type="checkbox"/> zur Steigerung der Bürgernähe (z. B. durch die unbürokratische, schnelle und kostengünstige Bearbeitung von Anfragen und Anträgen oder den einfachen Zugang zur Verwaltung) <input type="checkbox"/> für eine unbürokratische Verwaltung als positiver Standortfaktor für die Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> für gute und innovative Verfahren, die nicht als Insellösung betrieben, sondern nachhaltig flächendeckend eingeführt werden sollen. <input checked="" type="checkbox"/> zur Bewältigung des demographischen Wandels <p>(Mehrfachnennungen möglich)</p>

Begründung

Die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler in Schwachhausen werden entsprechend der Schülerzahlentwicklung in freundlicher Lernumgebung unterrichtet.

Angaben für das Projektcontrolling			
Meilensteine			
Nr.	Beschreibung	Endtermin	Zeitraumen gefährdet?
1	Weiterentwicklung der Planung	31.07.12	nein
2	Genehmigungs- und Ausführungsplanung	31.08.12	nein
3	Ausschreibung und Vergabe	30.10.12	nein
4.	Umsetzung der Baumaßnahme	31.12.12	nein
	Mittelabfluss		
	Planung	Risikoabschätzung	
1. Quartal 2012	0 €		
2. Quartal 2012	0 €		
3. Quartal 2012	50.000 €	übliche Risiken im Baubereich	
4. Quartal 2012	150.000 €	übliche Risiken im Baubereich	
1. Quartal 2013			
2. Quartal 2013			
3. Quartal 2013			
4. Quartal 2013			

Anlagen beigefügt:

- Projektbeschreibung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

